

AUSBILDUNG · HANDWERK MIT FELL UND FARBE

Pelzveredler/in

Dich interessiert, wie aus einem Tierfell ein Mantel wird? Genau das lernst du in der Ausbildung zum/zur Pelzveredler/in. Du arbeitest in der Pelzindustrie und bearbeitest Tierfelle für die Pelzmode. Du sortierst die Felle nach Qualität und reinigst sie. Du färbst die Pelze und gibst ihnen mit verschiedenen Techniken das gewünschte Aussehen. Am Ende entstehen daraus Mäntel, Jacken und Accessoires. Dabei gehst du auch auf individuelle Wünsche deiner Kund/innen ein. Hier erfährst du, was du als Pelzveredler/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und wo du danach arbeiten kannst.

3 Jahre
Dauer

dual, Mode, Textil & Leder
Ausbildung

keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 1981 hieß er Rauchwarenzurichter/in.

ab 1949 bis 1981	seit 1981
~~Rauchwarenzurichter/in~~	**Pelzveredler/in**

In der DDR hieß der Beruf: Rauchwarenfacharbeiter/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Pelzveredler/in?

Du bist Fachkraft in der Pelzindustrie und hast dich auf die Veredelung von Pelzwaren spezialisiert. Aus Tierfellen fertigst du Mäntel, Jacken und Accessoires. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Felle verarbeiten
Du behandelst Tierfelle so, dass man sie für die Pelzmode verwenden kann.

Färben und veredeln
Zuerst färbst du die Pelze. Danach scherst, bügelst und rupfst du sie, bis sie so aussehen wie gewünscht.

Qualität prüfen
Du achtest darauf, dass die Pelzwaren den Qualitätsansprüchen deiner Kund/innen entsprechen.

Design anpassen
Du richtest dich nach den individuellen Wünschen deiner Kund/innen.

Worüber du vorher nachdenken solltest

Pelz ist ein umstrittenes Material. Kritiker/innen bemängeln, wie Nerze und andere Pelztiere gehalten und getötet werden. Für viele Menschen gehört Pelz deshalb nicht in die Mode. Bevor du dich für diese Ausbildung entscheidest, solltest du dir gut überlegen, ob du täglich mit Tierfellen arbeiten möchtest. Informiere dich über das Thema und bilde dir deine eigene Meinung.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Pelzveredler/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Du lernst in einem Pelzverarbeitungsbetrieb und in der Berufsschule.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Pelze sortieren
Du lernst, woran du die Qualität von Pelzen erkennst. Danach ordnest du sie und achtest dabei auf die wichtigen Merkmale.

Pelze reinigen
Du entfernst Schmutz und Fett von den Pelzen und desinfizierst sie.

Pelze färben
Du lernst, passende Farben und Färbemittel auszuwählen und Pelze zu färben.

Pelze veredeln
Du glättest die Pelze und montierst aus einzelnen Fellen zum Beispiel einen Mantel.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Pelzveredler/in?

Was solltest du mitbringen?

- handwerkliches Geschick
- ein gutes Auge für Qualität, Farben und Details
- Sorgfalt und Geduld
- Interesse an Mode
- kein Problem mit der Arbeit an Tierfellen

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
Jahr	**Vergütung**
1. Ausbildungsjahr	**590 EUR**
2. Ausbildungsjahr	**695 EUR**
3. Ausbildungsjahr	**795 EUR**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Pelzveredler/in zu dir?

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Pelzveredler/in?

Was du als Pelzveredler/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Textilien selbst färbt, Kleidung umnäht oder beim Secondhand-Shopping Qualität und Verarbeitung prüft, zeigt Betrieben Geschick und ein gutes Auge für Details. Wer dazu im Handarbeitskreis lange an einem Stück arbeitet oder im Nebenjob im Modegeschäft hilft, beweist Geduld und Kundenorientierung. Wenn dich das Nähen von Mänteln und Jacken reizt, schau dir **Kürschner/in** an. Für Stoffe und Textilien passt **Produktveredler/in Textil**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ T-Shirts oder Stoffe selbst färbst — Farbgefühl
- ✓ Kleidung umnähst oder Kleinigkeiten ausbesserst — Geschick
- ✓ Secondhand-Mode auf Qualität und Verarbeitung prüfst — Detailblick
- ✓ an einem Strick- oder Häkelstück lange dranbleibst — Geduld
- ✓ im Nebenjob im Modegeschäft hilfst — Kundenorientierung

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung kannst du hier arbeiten:

- in der Pelzindustrie
- in Pelzhandwerksbetrieben
- in Modedesignateliers
- bei Luxusmodelabels

KURZ GESAGT

Fazit: Handwerk rund um den Pelz

Als Pelzveredler/in stellst du Kleidungsstücke und Accessoires aus Tierpelzen her. Du sortierst, reinigst, färbst und veredelst die Felle. Die Ausbildung dauert drei Jahre und findet im Betrieb und in der Berufsschule statt. Überlege dir vorher gut, ob die Arbeit mit Pelz zu dir passt.

Du willst es genauer wissen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Mode, Textil und Leder.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de